

Jana Blaschka (Vorsitzende BUGA-Ausschuss) zu 2020/BV/1359 Leitentscheidung  
Projektbausteine – Bürgerschaftssitzung 21.10.2020

Redebeitrag BUGA Leitentscheidung

Liebe Präsidentin, liebes Präsidium  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister und Herren Senatoren,  
Liebe Bürgerschaftskolleginnen und Kollegen,

Im Sommer vor 2 Jahren ist die Entscheidung gefallen. 2025 kommt die BUGA nach Rostock.

Heute entscheiden wir über die zur BUGA geplanten einzelnen Projekte. Es geht um die längst überfällige Stadtentwicklung Rostocks zum Wasser hin und die Nutzung der unglaublichen Potentiale des zum Teil immer noch jungfräulichen Warnowareals im Stadtzentrum, um die uns Lübeck, Kiel und andere Ostseestädte beneiden.

Als größter deutscher Ostseehafen befinden wir uns hier u.a. im Wettbewerb mit Malmö, Aarhus, Stettin, Riga und Tallinn, die alle mit anspruchsvollen Visionen ihre Zukunft planen.

Insbesondere in dem durch die Warnowbrücke entstehenden Rostocker Oval schaffen wir ein Alleinstellungsmerkmal für Rostock in diesem Wettbewerb.

Die Brücke - fast exakt in der Mitte zwischen Kopenhagen und Berlin - kann nicht nur zum Symbol für den bedeutenden Europäischen Radwanderweg, sondern auch zur exklusiven Tribüne für das entstehende Rostocker Oval werden.

Der Stadt ist es gelungen mehr als € 100 Mio. Fördergelder einzuwerben und muss bei Gesamtkosten von ca. € 130 Mio. aktuell einen Eigenanteil für die längst überfälligen Infrastrukturinvestitionen von € 30 Mio. tragen. Das entspricht einer Förderquote von ca. 75%!!!

Bei geplanten 1,7 Mio. Besuchern wird gerade - die aktuell durch die Corona Pandemie schwer betroffene Tourismusbranche profitieren. Ich persönlich gehe von deutlich mehr Besuchern aus. Heilbronn hatte 2,3 Mio. Besucher und das im Verhältnis zu 126.000 Einwohnern dürfte Rostock ebenfalls deutlich über 2 Mio. Besucher liegen. Aber auch regionale Unternehmen werden sich bei den geplanten hohen Stadtentwicklungs-Investitionen über Mehreinnahmen freuen und das wiederum spült zusätzliche Steuereinnahmen in die Stadtkasse.

An dieser Stelle möchte ich im Allgemeinen und in diesem Fall auch Speziell - euch eindringlich bitten – nicht so schnell Vorhaben zu verteufeln, abzulehnen oder gar tot zu diskutieren. Wir geben sehr viel Geld aus, um uns Inspiration und Umsetzungsvorschläge über die Ideen- oder Realisierungswettbewerbe von den jeweiligen **Experten** zu holen. Lasst uns diese Möglichkeiten bitte mehr nutzen und lasst schöpferische Impulse und fachliche Expertisen zu und vielleicht gelingt es uns – hin und wieder über den Tellerrand hinaus zu schauen!

Jeder der einzelnen Änderungsanträge – auch wenn der ein oder andere heute abgelehnt oder vertagt wird – kann seinen Weg in den BUGA-Ausschuss finden. Wir haben diesen Ausschuss ins Leben gerufen - um genau dort - fachlich, sachlich und im Detail über derartige Wünsche, Bedenken oder Forderungen zu debattieren, uns eine Meinung zu bilden und entsprechende Empfehlungen auszusprechen.

Bitte gebt dem BUGA Ausschuss und mir als Ausschuss-Vorsitzende die Chance sich zu bewähren, um offen für alle Themen und transparent zu arbeiten und vor allem ein IGA 2.0 zu verhindern.

7 Ausschüsse und 9 Ortsbeiräte haben ihre Empfehlung abgegeben! Vielen Dank an dieser Stelle - dem BUGA Fachbereich für die zusätzlichen Informationsveranstaltungen, zahlreichen Präsentationen und der Anwesenheit in allen Ausschuss- und Ortsbeiratssitzungen. Außer dem Schul- und Sport Ausschuss (warum auch immer) wurde sich in allen beteiligten Fachausschüssen und Ortsbeiräten mit einer **deutlichen** Mehrheit oder ohne Gegenstimmen bzw. einstimmig, wie im Ortsbeirat Gehlsdorf, - FÜR die Leitentscheidung ausgesprochen und damit dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Besser als unser Finanzsenator und SPD-Mitglied Dr. Chris Müller von Wrycz Rekowski, hätte ich es kaum ausdrücken können:

„Die BUGA 25 ist die Riesenchance für Rostock, einen Quantensprung zu schaffen“  
Die Auffassung teilt auch unser Theater-Intendant Ralph Reichel.

Udo Nagel unser Zoodirektor sagt: „Mit der BUGA 25 wird der Stadthafen zu unserem grünen Herzen“

Prof. Dr. Emil Reisinger, Dekan Universitätsmedizin Rostock“ findet: Die BUGA 25 wird Rostock für die nächsten 50 Jahre prägen!“ Im Übrigen ist Emil Reisinger ein leidenschaftlicher Segler und absoluter Brückenbefürworter!

Enden möchte ich mit der besonders schönen Metapher von Sven Ehrecke – Vorstand Frieda23: „Durch die BUGA 25 könnten wir bald übers Wasser gehen.“